



- Informationen für Mitglieder der FFW Ober-Abtsteinach -

Nächster Übungstermin

Die nächste Monatsübung findet am Dienstag, den 10. März statt. Um Vollzählige Teilnahme wird gebeten. Übungsleiter ist Roland Größl. Treffpunkt ist wie immer um 19.30 Uhr am Gerätehaus

Einsätze

Im Februar waren die First Responder sechsmal aktiv am 02.02 bei einer bewusstlosen Person, am 05.02. bei einem Kind mit Fieberkrampf und am 09.02. bei einer Atemnot. Weiterhin mussten nach dem Fastnachtsumzug drei Personen betreut werden. Zwei dieser Personen hatten

mit den Folgen eines Alkoholintox zu kämpfen, eine dritte Person mit den Folgen eines Sturzes. In allen Fällen lag die Ausrückzeit der First Responder bei höchstens drei Minuten – dies ist eine hervorragende Zeit.

Vorstand

Nachfolgend nochmals die Tagesordnung für unsere Generalversammlung am 21.03.2009.

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Totenehrung
3. Protokollverlesung der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Vereinsvorsitzenden und des Wehrführers

5. Bericht des Jugendwarts
6. Bericht des Rechnungsführers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Grußworte
10. Verschiedenes

Beginn ist wie immer um 20:00 Uhr im Cafe Staier. Es ist Uniform zu tragen.

Absperraktion Fastnachtsumzug:

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder allen Einsatzkräften für Ihren Dienst am Fastnachtssonntag danken. Der BSD konnte ohne große Probleme abgearbeitet werden.

Informationen von der GBI Sitzung

Am 07.02 fand in Lampertheim Hüttenfeld die Dienstversammlung der GBI und Wehrführer statt. Anbei die wichtigsten Informationen.

Technischer Prüfdienst 2009

Die Prüfung der hydraulischen Rettungsgeräte, (Schiere, Spreizer, Rettungszyylinder) findet im Zeitraum März-April 2009 im Gerätehaus Mörtenbach statt. Vier Wochen vor dem Beginn erhalten wir einen genauen Terminplan. Die Prüfkarteien der Gerätewarte sind mit vorzulegen. Der Prüfbericht geht an Wehr, KBI, Gemeinde und Regierungspräsidium. Es wird darum gebeten, die Geräte und

Fahrzeuge in sauberem und gepflegtem Zustand zur Prüfung zu bringen.

Revision der Gerätehäuser und Fahrzeuge

Die Revision findet Mitte / Ende Sommer 2009 statt

Der genaue Termin wird vier – fünf Wochen im Voraus mit dem GBI vereinbart. Der Termin wird dann in einem Anschreiben an die Verwaltung und den KBI gemeldet.

Sollte der Zeitraum 2009 nicht für die In-



spektion aller Wehren ausreichen wird die Prüfung im Sommer 2010 fortgesetzt. Scherpunkt wird unter anderem das Thema UVV sein.

Erlass des Landes Hessen zu den Sonderrechten im Straßenverkehr

Das Land Hessen teilt mit, dass auch bei Übungen der Kat-Schutzeinheiten Sondersignale im Straßenverkehr genutzt werden dürfen. Die Übungen stellen ein Training für den Ernstfall dar und sind somit eine hoheitliche Aufgabe.

Atemschutzstrecke / und Brand-schutzcontainer

Bei der neuen Leiter in der Atemschutzstrecke in Bürstadt wurde vergessen die Meter-Anzeige zu installieren. Der Hersteller wird diesen Mangel abstellen.

Wichtiger Hinweis! Geräteträger mit Bart – auch drei-Tage-Bart dürfen nicht die Strecke begehen.

Die Terminpläne (wer geht wann) sollen **unbedingt** eingehalten werden! Die Disziplin in diesem Punkt lässt viel zu wünschen übrig.

Zukünftig sollen die Atemschutzgeräthewarte verbindlich zur Kontrolle an den Übungsterminen teilnehmen müssen.

der Brandübungscontainer steht vom 16.11. – 21.11 in Bürstadt. Einteilung und Terminplan folgen.

Einsatzstatistik / Einsatzberichte

Es gibt Neuerungen bezüglich der Erstellung von Einsatzberichten. Die Zuständige Feuerwehr füllt einen Hauptbericht aus, auf dem die Schadenshöhe / Verletzte / Tote vermerkt sind. Die hinzu gerufene Wehr füllt einen Nebenbericht aus und macht dies auch Kenntlich mit dem Zusatz – Nebenbericht. Auf diesem Bericht werden keine Angaben zu Schadenshöhe, Verletzten und Toten gemacht.

Neue Vorgehensweise bei Großschadenslagen!

Zukünftig wird für **jede einzelne** Einsatzstelle – auch bei Großschadenslagen wie Sturm, Unwetter etc. ein eigen-

ner Bericht angefertigt.

Sammelberichte, wie vom KBI noch im Herbst 2008 gefordert, dürfen ab sofort nicht mehr erstellt werden!

Florix Einsatzberichte

Ab 2009 müssen die Einsatzberichte in Florix Web erstellt werden! (siehe auch Anhang Florix). Die Einsatzberichte könnten dann – Internetzugang vorausgesetzt- beispielsweise direkt von der Zentrale aus eingegeben werden. Wir müssen uns um einen Zugang kümmern. Vor diesem Hintergrund macht auch die Umbenennung unserer Wehren in eine Wehr Abtsteinach Sinn – es wird keine wehrbezogenen Berichte mehr geben und wir könnten uns Verwaltungsaufwand sparen. Es würde ein zentraler Florix Ansprechpartner ausreichen.

Seminar LKW Rettung

Am 17.10.2009 soll ein Seminar LKW Rettung bei der BFDA stattfinden. Hierzu kann sich ab sofort angemeldet werden.

Kreiszeltlager 2009 in Siedelsbrunn

Wie bekannt soll das Kreiszeltlager 2009 in Siedelsbrunn stattfinden. Leider stehen in Siedelsbrunn keine Örtlichkeiten und Räumlichkeiten zur Durchführung der Leistungsspanne zur Verfügung. Daher möchte der Kreis diese Veranstaltung in Ober-Abtsteinach durchführen.

Geplant ist folgendes:

Schnelligkeitsübung, Staffellauf und Kugelstoßen – am grünen Planweg „Kimbisch“

FWDV3 - Kerweplatz

Theorie im Gerätehaus OA.

Ich habe die Unterstützung der Abtsteinacher Wehren bereits zugesagt. Einen formalen Antrag an die Gemeinde wird Kreisjugendwart Stephan Schmitt noch stellen. Weiterhin möchte er bei der Wehrführerausschusssitzung am 25. Februar sein Anliegen vortragen. Der Termin ist im Kreiskalender bereits überall so eingetragen.

Leitfaden zu Schornsteinbränden

Die Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg hat einen Leitfaden für Einsatzleiter herausgegeben. Der Leitfaden enthält Informationen zum Vorgehen bei Kaminbränden und ist sehr

empfehlenswert. Er kann im Downloadbereich unserer Homepage www.ffwkrabbe.de unter der Rubrik Fachinformationen herunter geladen werden.

Ideen zur Stärkung des Ehrenamtes

Raunheim lässt nichts anbrennen

27.01.2009 - Die Stadt legt innovatives Konzept zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr vor

Landauf, landab klagen die Freiwilligen Feuerwehren darüber, dass ihnen immer weniger Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. „Diesem bedrohlichen Trend wollen wir in Raunheim entgegen wirken, in dem wir noch mehr Anreize als bisher bieten, sich aktiv in der örtlichen Feuerwehr zu beteiligen“, sagt Bürgermeister Thomas Jühe. Der Magistrat schlägt ein ganzes Bündel von Maßnahmen vor, über das die Stadtverordneten in ihrer Januar-Sitzung entscheiden.

Rente für Brandschützer

Aktive Feuerwehrleute sollen demnach eine von der Stadt finanzierte ergänzende Altersvorsorge erhalten. „Nach 25 Jahren Dienstjahren würde ein Feuerwehrmann oder auch eine Feuerwehrfrau neben ihren Rentenbezügen zusätzlich 120 Euro monatlich erhalten“, erklärt Jühe. Wer vor Erreichen des Rentenalters aus gesundheitlichen Gründen aus dem Feuerwehrdienst ausscheidet, erhält die anteilige Rentenanwartschaft.

Zuschuss zum Kindergarten

Feuerwehrleute sollen zudem einen Zuschuss für die Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio bekommen. „Wir wollen damit auch die Fitness und Gesundheit der Feuerwehrleute fördern“, erläutert der Bürgermeister. Auch an die Familien wird gedacht: Alle Mitglieder der Einsatzabteilung, die kleine Kinder haben, werden nach dem Willen des Magistrats einen Zuschuss zu den Kindergartengebühren erhalten. Wer sich als städtischer Bediensteter bereit erklärt, auch für den Brandschutz aktiv zu sein, wird zwei Tage Sonderurlaub im Jahr erhalten.

Zinsgünstige Darlehen

„Alle diese Förderungen gibt es zusätzlich zu dem, was wir bisher schon anbieten“, sagt Thomas Jühe. Die Stadt Raunheim gewährt Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr bereits freien Eintritt ins Hallenbad und in den Waldsee, übernimmt die **Kosten für den Erwerb des LKW-Führerscheins** und ermöglicht zinsvergünstigte Darlehen bei der Bildung von Wohneigentum.

Hinweis in den Anzeigen

Seit Ende 2007 erfolgen die Stellenausschreibungen der Stadt Raunheim in der



Mehrzahl mit dem Zusatz, dass Bewerbungen von Feuerwehrleuten mit der Qualifikation „Atemschutzgeräteträger“ besonders erwünscht sind. „Dies trug bereits dazu bei, dass wir drei neue Mitarbeiter einstellen konnten, die zugleich unsere Feuerwehr verstärken“, freut sich Jühe. Einem Mitglied der Jugendfeuerwehr konnte ein Ausbildungsplatz geboten werden – „der junge Mann wird noch in diesem Jahr der Einsatzabteilung der Feuerwehr zugerechnet werden können“.

Gutachten mit Kelsterbach

Um alle Möglichkeiten zur Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes auch in der Zukunft prüfen und aktivieren zu können, möchte Raunheim zusammen mit Kelsterbach ein Gutachten beauftragen. „Wir müssen heute die Weichen stellen, um den Brandschutz auch morgen noch organisatorisch sicherstellen zu können“, erklärt Jühe den maßgeblichen Grund für die Erstellung eines Gutachtens.

Appell an Arbeitgeber

Derzeit verfügt die Freiwillige Feuerwehr über 56 Aktive. Damit erfüllt die sechstgrößte Stadt im Kreis Groß-Gerau exakt die gesetzlichen Vorgaben. „Wichtig ist jedoch auch, dass die Arbeitgeber, bei denen die freiwilligen Feuerwehrleute ihr Geld verdienen, diese im Ernstfall von der Arbeit frei stellen“, sagt Jühe. „Das ist leider nicht immer gegeben.“ Daher nutzt er seine Besuche bei sich neu in Raunheim ansiedelnden Unternehmen auch, um für die Freistellung der Mitarbeiter zu werben. „Brände zu löschen und Menschenleben zu retten, ist im Ernstfall immer wichtiger als betriebliche Belange – schließlich kann es jederzeit auch den eigenen Betrieb treffen.“

Quelle: Pressemitteilung der Stadt Raunheim vom 26.01.2009

Unser Kommentar

Dies sind Schritte in die Richtige Richtung Hier haben die Verantwortlichen erkannt, dass die Feuerwehr kein x-beliebiger Verein ist, sondern eine notwendige, infrastrukturell wichtige Einrichtung der Gemeinde welcher eine dementsprechende Aufmerksamkeit zukommen muss. Es wäre zu wünschen, dass mehr Gemeinden diesem Vorbild folgen würden.

Termine

Dienstag 10.03. ab 19.30 Uhr Monatsübung für alle,
Donnerstag 19.03. Vorstandssitzung 19.30 Uhr im Cafe Staier,
Samstag 21.03. ab 20.00 Uhr Generalsversammlung,
Montag 30.03. Jugendausschuss,
Dienstag 31.03. Sitzung Feuerwehrausschuss.

Geburtstage

20.03. Reiner Berbner, 20.03. Timo Heidenreich, 23.03. Gregor Getto
Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch von Seiten der Wehr